Historiographie: Kurzstatement

Völker und Nationen von Herder bis Aubin

Peter Northup

Johann Gottfried Herder (1744–1803)

- Geschichte der Nation: komplexe Wechselwirkung der Charakter & externer Umstände
- Tugenden nicht immer belohnt!
- Stellenwert der Gebräuche, Lieder, Sagen

der Erde. Da nun keine Wirkung ohne Ursache ist: so muß auch diese ungeheure Folge von Wirkungen ihre Ursache haben.

1) *Nicht wohl liegt diese im Charakter der Nation allein; ihre sowohl physische als politische Lage, ja eine Menge von Umständen die bei keinem andern nördlichen Volk also zusammentraf, hat zum Lauf ihrer Taten mitgewirket.* Ihr großer, starker, und schöne

musikalisches Leben. Sie waren mildtätig, bis zur Verschwendung gastfrei, Liebhaber der ländlichen Freiheit, aber unterwürfig und gehorsam, des Raubens und Plünderns Feinde. Alles das half ihnen nicht gegen die Unterdrückung; ja es trug zu derselben bei. Denn da sie sich nie um die Oberherrschaft der Welt bewarben, keine kriegssüchtige erbliche Fürsten unter sich hatten, und lieber steuerpflichtig wurden, wenn sie ihr Land nur mit Ruhe bewohnen konnten: so haben sich mehrere Nationen, am meisten aber die vom Deutschen Stamme, an ihnen hart versündigt.

Ideen IV, 16, III/IV

Joachim Lelewel (1786–1861)

- Charakter der Nation = „Naturell" der Race + Veränderungen durch Zeit und Ort
- Selbst nationalistischer Freiheitskämpfer: „Im Namen Gottes: Für Eure Freiheit und unsere"

nischen Adeligen in dieser Eigenschaft und an Energie denen von ganz Europa überlegen sind, weil sie häufig öffentliche Versammlungen halten**). Ihr Vaterland, ihre Unabhängigkeit, ihre hohe sociale Stellung und ihr politisches Leben hatten sie eigenthümlich gebildet und vor den andern Slawen ausgezeichnet. In ein rauheres Klima geworfen, scheinen sie auf ihren Ebenen nicht in gleichem Grade jenes heftige Feuer, jene Beweglichkeit, jene ungestümen Leidenschaften und jene poetische Einbildungskraft zu theilen, die von Zeit zu Zeit ihre südlichen Brüder entzündet. Dennoch hat das Eis des Winters ihre Gefühle nicht erstarren gemacht; der lange Genuß politischen Daseins hat sie belebt und jenen Geist der Freiheit aufrecht erhalten, welcher einen großen Nationalbau errichtet und organisirt hat. Auf Wirklichkeit abzielend, ist ihre Thätigkeit prosaischer, klarer; ihr Muth im Verein mit Redlichkeit, ohne zu

§105

Jules Michelet (1798–1874)

- Das Volk personifiziert
- Besser „von innen" gesehen
- Eigenschaften mit „historischen Ursprünge"
- Nicht große Taten sondern „Kraft zum Opfer"
- Populistische, „anti-Establishment" Ausrichtung

Und ich, der ich aus ihm hervorgegangen bin, ich, der ich mit ihm gelebt, gearbeitet, gelitten habe, der ich mir mehr als jeder andere das Recht erworben habe, zu sagen, dass ich es kenne, ich will gegen alle ein Bild der Persönlichkeit des Volkes schaffen. Diese Persönlichkeit habe ich nicht an ihrer Oberfläche erfasst, nicht von ihren malerischen oder dramatischen Seiten her; ich habe sie nicht von außen gesehen, sondern von innen erfahren. Und gerade in dieser Erfahrung ist mir mehr als eine verborgene Eigenschaft des Volkes klar geworden, die es besitzt, ohne sich ihrer bewusst zu sein. Und warum? Weil ich sie in ihre historischen Ursprünge verfolgen konnte, sie aus dem Urgrund der Zeiten kommen sah. Wer sich an das Gegenwärtige, an das Heute halten will, wird das Heute nicht begreifen. Wer damit

S. 167

Hermann Aubin (1885–1969)

- Deutschtum nicht ewig, aber grundlegend
- „zu einem neuen, blühenden deutschen Wesen"
- Klare politische Ausrichtung

aus der allgemeinen geschichtlichen Lage des Mittelalters. Wir brauchen diese nur kurz als den Hintergrund unserer Betrachtungen zu umreißen. Seitdem die germanische und die slawische Völkerwanderung zum Stillstand gekommen waren, bestand auf der Seite der Deutschen dem Osten gegenüber eine ausgesprochene Überlegenheit der materiellen, geistigen und politischen Kräfte. Von Deutschland, das starke Elemente der antiken Kulturhinterlassenschaft in sich hatte aufnehmen können, das sie in die altererbte germanische Gesittung einschmolz und diese dank der reichen Anlagen seiner Bewohner zu einem neuen, blühenden deutschen Wesen entwickelte, ging, wie man gesagt hat, das Kulturgefälle nach den slawischen Ländern hin. In christlicher Missionsverpflichtung und staatlichem Zwang zu aktiver Grenzverteidigung lenkte Karl d. Gr. als erster die überschießenden Kräfte

S. 8